

TRP



www.trp-tanzen.de

1-2011
JANUAR

INFO

Verlag: Röhrich MultiMediaPoint, GmbH
Bahnhofstr. 3 - 66877 Ramstein-Miesenbach
Tel. 06371/49550, Fax 06371/4955-16
print@roehricht-mmp.de

Offizielles Mitteilungsorgan des
Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V.

Geschäftsstelle:
Mannheimer Str. 41a, 67292 Kirchheimbolanden

An alle Tanzsportvereine und -Abteilungen in Rheinland-Pfalz

Tanzsportverband Rheinland-Pfalz e.V.: Einladung zur Vorsitzendentagung am Sonntag, 10. April 2011 - 11.00 Uhr im Clubheim des TSC Crucenia Bad Kreuznach e.V. Planiger Straße 56, 55543 Bad Kreuznach

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Neues aus dem Verband
3. Übergabe der Förderpreise der gemeinnützigen Stiftung Tanzsportförderung in Rheinland-Pfalz
4. Übergabe der DTSA-Gutscheine zum DTSA Wettbewerb
5. Die Pressearbeit im Verein -
Kein Mitgliederzuwachs wegen verkehrter Pressearbeit?
6. Kinderschutz im Tanzsportverein
7. Die Lehrgangsplanung im TRP
8. Einsatz und Versicherung von Minderjährigen als Übungsleiter/Gruppenleiter/in im Vereinsvorstand?
9. Die neue Vereinssteuerbroschüre Rheinland-Pfalz
10. Das GEMA Abkommen
11. Verschiedenes

Jahresbericht des Präsidenten 2010/2011

Die Mitgliedszahlen des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V. sind nach wie vor stabil mit leicht steigender Tendenz.

Mit Beginn des Jahres 2011 wird nach der Statistik des Landessportbundes in 235 Vereinen von 19.418 Einzelmitgliedern der Tanzsport ausgeübt. Nach unserer eigenen Statistik und der des Deutschen Tanzsportverbandes aus 2010 zählen wir in unseren Reihen 13.315 Einzelmitglieder, welche in 159 Vereinen und Abteilungen im Tanzsport tätig sind. Hiervon entfallen auf die uns und/oder dem DTV angeschlossenen Fachverbände Rock'n'Roll-Tanzsport = 570 / Twirling-Tanzsport = 54 / Garde-Show-Tanzsport = 1455 / karnevalistischer Tanzsport = 893 / Western-Country-Tanzsport = 100 Einzelmitglieder. Dies bedeutet, dass wir rückläufige Mitgliederentwicklungen bei den Fachverbänden sehen.

Wir müssen uns darüber hinaus noch mehr um die Vereine bemühen, welche noch nicht oder nicht mehr bei uns und in unseren Fachverbänden Mitglied sind, aber den Tanz-

sport in vielfältiger Weise ausüben und sich dabei sehr oft auf unsere und von uns ausgebildeten Übungsleiter und Trainer stützen.

Das Jahr 2010 war für den Tanzsport generell und für den TRP im Besonderen ein gutes Jahr. Unsere Paare haben sich im Bundesvergleich erneut erfolgreich behauptet. Leider fallen nach wie vor wie auch in allen anderen Bundesländern haufenweise Turniere und ganze Turnierveranstaltungen aus.

Großveranstaltungen über Wochenenden und mehrere Tage treten an die Stelle der bisherigen Turniere. Es bleibt nur zu hoffen, dass es auch in Zukunft noch gelingt, Turniere in der Peripherie anzubieten. Hier ist die Kreativität und die Zusammenarbeit der Vereine deutlich gefragt. Der Leistungssport im Standard- und Lateinbereich ist noch immer das Kerngeschäft des Verbandes,

Dort, wo es erfolgreich klappt, sind regionale „Unternehmer“ in den Vereinsvorständen und sehr engagierte Vereinstrainer am Werke, die mit viel Pressearbeit die „ganz große Mühle drehen“.

Große Probleme macht die Umstellung der schulischen Ausbildung unserer Gesellschaft auf die Ganztagskonzepte, welche sich in unmittelbare Konkurrenz zu unseren klassischen Vereinen begeben haben. Hier ist der TRP sehr interessiert an den Konzepten Anderer und wird erneut einen Anlauf zur engeren Kooperationen mit den Schulen nehmen. Vereinzelt gibt es auch bei uns gute Kooperationsmodelle, aber leider noch nicht flächendeckend.

Auch im Bereich unseres Bundesverbandes ist eine leicht negative Entwicklung wahr zu nehmen, wenn man sich Startzahlen bei RL-Turnieren, Deutschen Meisterschaften und Deutschland-Pokalen ansieht. Unabhängig davon wächst der DTV stetig. So konnten mit dem Deutschen „Equality-Verband“ und dem „Bundesverband für Seniorenanzern“ zwei neue Mitglieder als Fachverbände im DTV aufgenommen werden.

Der TRP ist mit dem Engagement von Alfons Goebel und Lothar Röhrich sowie auch meiner Person in die Beratungen zum Strukturprozess des DTV eingebunden. Im Bereich der Strukturdebatte gab es in den vergangenen zwei Jahren recht bedauerliche Irritationen mit einem drohenden Scheitern des Projektes. Unter professioneller Moderation durch den DOSB scheint der Ablauf jetzt jedoch gesichert und die verschiedenen Gruppen haben ihre Arbeit aufgenommen. Hier noch der Hinweis auf den diesbezüglichen Newsletter des DTV, welcher von Jedem auf der DTV-Homepage abonniert werden kann.

Die nationalen und internationalen Erfolge der TRP-Paare sind weiter hervorragend. Dieses darf uns jedoch nicht täuschen. Weltweit hat ein Verteilungskampf um Paare und damit um Geld begonnen. Verschiedene Profi- und Amateurverbände versuchen, sich am Markt zu positionieren und dabei wird leider auch viel Schaden für unseren Sport angerichtet. In der Diskussion um verschiedene internationale Turniere, die von unserem Weltverband IDSF wegen ihrer Durchführungsmodalitäten nicht anerkannt werden konnten, kam es nun auch in Deutschland unter Druck der internationalen Verbände zu einem Zerwürfnis, welches in der völlig überraschenden Kündigung des DPV zum Jahresende 2011 mündete. Diese Entwicklung kann in der Zukunft auch zu einem Verlust an Paaren führen und die bisherige hohe Attraktivität unseres Sports im Blick der Öffentlichkeit beeinträchtigen. Somit rechne ich mit einer deutlichen Schwächung des Deutschen Tanzsports in der internationalen Tanzsport- und Sport-Politik. In Deutschland und auch in unserer unmittelbaren Umgebung versuchen leider mittlerweile auch andere Anbieter von „Tanzsport“ außerhalb der bekannten Strukturen ihren Teil „vom Kuchen“ zu erobern.

Der Verbandstag des DTV brachte letztes Jahr ein in weiten Teilen neu zusammengesetztes Präsidium hervor, welches insbesondere die Arbeit am Strukturprozess fortgesetzt hat. Der neue DTV-Pressesprecher hat sein erstes Projekt, den „neuen“ Tanzspiegel bereits präsentiert.

Die neue Lehrwartin Birgit von Daake, der neue Schriftführer Christoph Rubien und natürlich auch meine Nachfolgerin im Amt des Vizepräsidenten Heidi Estler sind hoffentlich auch immer offen für die regionalen Probleme unseres Verbandes. Nach meinem Ausscheiden aus dem Amt als DTV-Vizepräsident (welches ich vor vier Jahren bei meiner

Widerwahl angekündigt hatte) finden sich auf diesen Positionen mit Heidi Estler und Rudolf Meindl zwei Vertreter aus dem Süden wieder, die in ihren Ländern und auch in anderen Positionen im DTV bewiesen haben, dass sie mit unserer Unterstützung viel bewegen können. Präsident, Sportwart und Schatzmeister garantieren zudem eine gute Verbindung zu den übergeordneten Verbänden und die erforderliche Kontinuität in unserem Bundesverband.

Auch im TRP hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Krankheitsbedingt mussten wir Margareta Terlecki als unsere langjährige Pressewartin und ihren Mann Prof. Dr. Georg Terlecki als Verbandsfotografen verabschieden. Sehr froh und dankbar bin ich über die Bereitschaft von Lothar Röhrich, sich dieser Aufgabe erneut zu widmen und als Pressewart unseren Verband in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Durch den Wechsel wurde die Funktion des Vizepräsidenten vakant. Hier konnten wir den bisherigen Jugendwart Heinz Pernat für diese Aufgabe gewinnen. Er wird auch weiterhin für das Kadergeschehen der Lateiner verantwortlich zeichnen. An seine Stelle ist kommissarisch sein bisheriger Stellvertreter Rainer Kopf gerückt. An dieser Stelle sei auch allen anderen Mitgliedern des Präsidiums sowie unseren Beauftragten sehr herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Zum Abschluss ein sehr persönliches Wort:

Im zurückliegenden Zeitraum meines Berichtes hat mich die traurige Nachricht vom Tod zweier Tanzsportler, Übungsleiter, Trainer und Lehrkraft des Verbandes erreicht. Wir beklagen das Ableben von Thomas Weirich aus Trier und Karl Brodrück aus Landau. Beiden fühlte ich mich eng verbunden. Sie werden mir und uns fehlen.

Holger Liebsch, Präsident

Bericht des Vizepräsidenten und Beauftragten für Breiten-Freizeit- und Gesundheitssport

In einer Zeit, in der leider immer weniger Menschen bereit sind, sich dem Druck einer Leistungsabfrage auszusetzen, kommt dem Breitensport eine erhöhte Bedeutung zu.

Die Vereine im TRP haben durchaus verstanden, dass Breitensportangebote gefragt sind und dass sich mit vielen Mitgliedern in der Breitensportabteilung auch die finanziellen Grundlagen für ein Leistungssportangebot schaffen lassen.

In allen meinen Berichten habe ich darauf hingewiesen, dass Breitensport und Leistungssport sich gegenseitig bedingen.

Die Bemühung um die Jugend, also den Nachwuchs in beiden Bereichen, ist ein Muss für jeden Verein, der in der Zukunft überleben will.

Große Probleme gibt es leider in der Zusammenarbeit mit Schulen. Die Vereine in Rheinland-Pfalz suchen noch zu wenig den Kontakt zu den Schulen und Kindergärten, und die Schulen und Kindergärten sind oft wenig zugänglich und erst recht nicht initiativ in der Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Das Problem, dass Kinder der Ganztagschule nach einem Schultag bis 16.00 Uhr meist keine Lust mehr haben, auch noch im Verein Übungsstunden zu besuchen, wur-

3 de in einer Tagung des Landessportbundes aufgearbeitet. Lösungsmöglichkeiten - wie z.B. das Ableisten von Nachmittagstunden für Schüler im Sportverein - sollten genutzt werden. Viele Vereine können wegen der Belegung der Sportstätten durch die Ganztangsschule bis in den späten Nachmittag keine Angebote mehr für Kinder machen. Daher müssen die Vereine versuchen, den Ganztagschulen Angebote für den Nachmittag zu machen. In etlichen Vereinen im TRP geschieht dies und es wäre nicht schlecht, wenn diese Vereine darüber berichten würden, wie sie die Sache angehen und welche Erfolge sie damit erzielen.

Breitensportwettbewerbe sind nach wie vor gefragt.

Nachdem nun die Verzahnung von Breiten- und Leistungssport gelungen ist, haben Breitensportpaare die Gelegenheit sich in Einzelwettbewerben - sprich Turnieren - zu bewähren und so für sich herauszufinden, wo sie mit ihrer eigenen Leistung stehen.

Das bedeutet aber gleichzeitig auch, dass Breitensportwettbewerbe nicht zu „Quasi-Turnieren“ umfunktioniert werden. Die Richtlinien für Breitensportwettbewerbe sagen eindeutig, dass Breitensportwettbewerbe keine Meisterschaften oder Pokalwettbewerbe irgendwelcher Art sein sollen. Dies entspricht nicht dem Gedanken des Breitensports. Bei Breitensportwettbewerben sollen möglichst viele Paare einen 1. Platz erreichen können. Deshalb ist es auch nicht besonders sinnvoll, den Punkbesten mit einem Pokal auszuzeichnen.

Ich bedaure es sehr, dass in diesem Jahr der Breitensporttermin eines Vereins nicht im Netz und im Tanzspiegel veröffentlicht werden konnte. Aber der im Jahre 1999 auf einer Vorsitzendentagung mehrheitlich gefällte Beschluss, keine zwei konkurrierenden Wettbewerbe zu veröffentlichen, musste von mir eingehalten werden.

Der Tag des Tanzen ist nun nicht mehr Empfehlung des DTV. Selbstverständlich können die Vereine diesen Tag so weiter durchführen, wie sie es gewöhnt sind.

Durch die Zusammenarbeit mit dem TAF wurde die Idee der „Deutschen Tanzwoche“ geboren. Die Vereine haben die Gelegenheit, vom 29. April bis 8. Mai eine ganze Woche Aktionen durchzuführen. Näheres erfahren Sie unter www.deutsche-tanzwoche.de.

Der Breitensportausschuss steht auch hinter einem neuen Breitensportangebot: Es geht um die DTV Breitensporttournee „Tanz Dich Fit“, die vom 8. bis 9. Oktober in Ludwigburg stattfindet. Angesprochen sind Trainer, Übungsleiter, Breitensportpaare, Vereinsfunktionäre etc. Es gibt Ideen, Anleitungen fürs eigene Tanzen, für den Unterricht, für den Verein oder einfach für die Lust zum Entdecken.

Neu ist ebenfalls die Entwicklung eines eigenen Tanzabzeichens für Kinder von 4 bis 10 Jahre. Die Abbildung des Abzeichens und die Rahmenbedingungen sind im Netz zu finden.

Ich bin immer noch Mitglied in der Kommission „Strukturelle Veränderungen im DTV“. Die Kommission tut sich sehr schwer, hat aber dennoch Fortschritte mit Vorschlägen zur Veränderung des Aufbaus des Präsidium, zur Verbesserung der Situation der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung und zur gerechteren Verteilungen der Stimmengewichte in Hauptausschuss und Verbandstag gemacht. Die Vorschläge der Kommission werden dem Verbandstag vorgelegt und sind in einem Newsletter, den man beim DTV abbonieren kann, vorab nachzulesen.

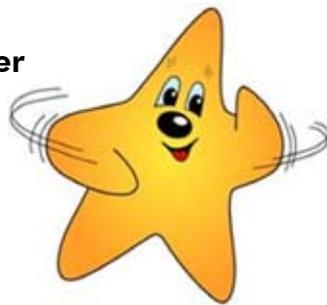
Geplant ist ebenfalls eine automatische Stimmübertragung der Stimmen der Vereine an die Landesvorsitzenden oder Vorsitzenden der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung, die Ihr Stimmrecht nicht selbst beim Verbandstag des DTV wahrnehmen. Ich habe diesem Vorschlag in der Kommission nicht zugestimmt und ich bitte Sie als Vereinsvertreter darüber nachzudenken, ob Sie einer solchen Satzungsänderung des DTV zustimmen würden.

Alfons Goebel

Das Tanzsternchen - DTSA speziell für Kinder

DTSA-Abnahmen sind jetzt speziell für Kinder bis 8 Jahren möglich.

Alle Regelungen dazu finden Sie in den DTSA-Verleihungsbedingungen, beschlossen vom Ausschuss für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport sowie dem Hauptausschuss.



Regelung zum Kennenlernen:
Durchführung kostenfrei
bis zur Anpassung der DTV-Finanzordnung
im kommenden Jahr.

Abwicklung wie bei DTSA-Abnahmen.

Es gibt dafür neue kindergerechte Urkunden und Buttons mit dem Tanzsternchen.

Kassenbericht für das Kalenderjahr 2010

Die Zahlungsmoral unserer Vereine hat sich auch 2010 leider nicht verbessert. So mussten wieder 30 Vereine an ihren Mitgliedsbeitrag erinnert werden. Die einfachen Mahnungen waren mit fünf gleich hoch. Zwei Vereine müssen per Einschreiben angemahnt werden.

Bei unserem diesjährigen Jahresabschluss sind auf der **Einnahmenseite** die Zuschüsse der Sportbünde noch nicht unserem Konto gutgeschrieben worden. Dies spiegelt sich auch in dem geringeren Guthabenstand zum Ende des Jahres wieder. Der unter „sonst“ aufgeführte Betrag resultiert aus Kontoumbuchungen (Einnahmen und Ausgaben).

Auf der **Ausgabenseite** sind drei Posten mit größeren Abweichungen zu erkennen. Bei „Förderung Leistungssport“ wurden die im Plan zur Verfügung gestellten Mittel leicht aufgestockt. Der Betrag „sonst“ wurde bereits bei den Einnahmen erläutert. Bei den Sonderausgaben haben wir aus steuerlichen Gründen nochmals einen größeren Betrag an unsere Stiftung übertragen.

Ich bedanke mich bei allen Gesprächs- und Brief-Partnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahre 2010, die ich uns auch für die Zukunft wünsche.

Ihr Gernot Franzmann

<u>Bestände 31.12.2009</u>		€	<u>Bestände 31.12.2010</u>		€
verfügbares Guthaben		90.783,74	verfügbares Guthaben		25.095,24
angelegtes Guthaben		0,00	angelegtes Guthaben		0,00
		90.783,74			25.095,24
<u>EINNAHMEN</u>			<u>AUSGABEN</u>		
	Plan	Ist		Plan	Ist
Mitgliedsbeiträge	24.000	26.319,35	Porto Beiträge	150	125,40
DTV-Beiträge	0	60.252,60	DTV-Beiträge	0	55.976,20
Sportbünde	53.300	4.687,97	Rock'n'Roll-Verband	2.000	0,00
dezent. Schul.maßnahm.	5.000	0,00	Gardetanz-Verband	4.000	0,00
Spenden	0	0,00	Sportbund Umlage (DTV)	900	0,00
Sonderaufgaben	300	324,00	Sonderaufgaben	600	40.365,00
Lizenzlehrgänge	4.000	5.255,00	Lizenzlehrgänge	3.000	2.895,08
Förd. Leistungssport	1.600	1.344,00	Förd. Leistungssport	21.490	22.938,82
Förderung Jugend	0	1.551,70	Förderung Jugend	6.500	5.964,07
			Zusch. LM,DM,Urk.,Med.	8.000	10.501,01
ZWE-Marken	500	664,25	Leist.sport allg.	5.100	2.593,16
TRP-Marken	100	232,10	ZWE-Aufwend.,Druck	1.000	1.249,22
DTV-Marken	0	20,00			
Jazz u. Modern-Dance	0	0,00	Ausbild. Breitensport	4.000	883,20
Ausbild.Breitensport	2.000	2.455,00	Breitensport allg.	21.500	21.738,60
Breitsport allg.	14.000	12.380,00	DTSA	5.000	4.551,72
DTSA-Gebühren	5.000	7.695,15	Stiftung	500	393,31
			Tagungen,Fahrt Präs.	4.500	3.360,31
sonst.	0	60.077,36	Verwaltung	7.150	4.037,39
TRPI	90	183,19	sonst.	0	60.077,10
Öffentlichkeitsarbeit	0	0,00	TRPI Druck, Fahrt	4.500	3.398,13
Zinsen	1.000	513,49	Öffentlichkeitsarbeit/Internet	4.000	1.962,69
Verbandstag/Vorsitzende	0	0,00	Ehrungen	1.000	889,27
		183.955,16	Verbandstag/Vorsitzendetag	6.000	5.743,98
					249.643,66
	<u>110.890</u>	<u>274.738,90</u>		<u>110.890</u>	<u>274.738,90</u>

Doppel-Haushaltsplan für die Jahre 2010/2011

<u>EINNAHMEN</u>	2009	2010	2011	<u>AUSGABEN</u>	2009	2010	2011
Mitgliedsbeiträge	23.000	24.000	23.000	Porto Beiträge	150	150	190
Sonderaufgaben	0	300	0	Sonderaufgaben	600	600	600
Sportbünde	39.150	53.300	35.000	Rock'n'Roll/Garde-Verbände	6.000	6.000	6.000
dezent. Schul.maßnahm.	3.000	5.000	4.000	Verb.Umlage	900	900	900
Lizenzlehrgänge	3.000	4.000	3.000	Lizenzlehrgänge	2.500	3.000	2.500
Förd. Leistungssport	2.200	1.600	1.500	Förd. Leistungssport	25.000	21.490	20.000
Förderung Jugend	0	0	0	Förderung Jugend	5.500	6.500	6.000
ZWE-Marken	500	500	500				
TRP-Marken	100	100	200	ZWE-Aufwend., Druck	1.000	1.000	1.000
DTV-Marken	0	0	0	Zusch. LM,DM,Urk.,Med.	6.600	8.000	6.600
				Leist.sport allg.	3.900	5.100	4.000
Ausbild. Breitensport	2.000	2.000	2.000	Ausbild. Breitensport	3.000	4.000	3.000
Breitsport allg., Verant.	14.000	14.000	14.000	Breitsport allg., Verant.	13.500	21.500	13.500
New Vogue, JMD	0	0	0	DTSA	3.000	5.000	3.000
DTSA-Gebühren	3.000	5.000	4.000	Tagungen Präs.	4.000	4.500	4.000
				Verwaltung	5.900	7.150	6.000
				Stiftung	500	500	500
Abonnement TRPI	100	90	90	TRPI	3.500	4.500	3.500
Inserate TRPI	0	0	0	Öffentlichkeitsarbeit/Internet	4.000	4.000	4.000
Zinsen	1.500	1.000	1.000	Ehrungen	1.000	1.000	1.000
Verbandstag/Vorsitzende	0	0	0	Verbandstag/Vorsitzende	1.000	6.000	2.000
	<u>91.550</u>	<u>110.890</u>	<u>88.290</u>		<u>91.550</u>	<u>110.890</u>	<u>88.290</u>

Bericht des Vizepräsidenten: Zentraler Wertungsrichtereinsatz

Turnieranmeldewesen

Im Sportjahr 2010 wurden insgesamt 40 Turnieranmeldungen eingereicht. (Vorjahr 41)
Die Anzahl der Turnieranmeldungen nimmt weiter ständig ab. 2001 waren es noch 63 Turnierveranstaltungen!
Die Turniere 2010 verteilen sich wie folgt:

Anzahl	Turnierart	2009	2008
22	Offene Turniere	23	24
9	Landesmeisterschaften	9	9
2	DTV/ ET + RT	1	1
4	Einladungsturnier	5	3
1	Jugendmannschaftspokal	1	1
2	Veranstaltungen wurden abgesagt!	2	3

Lediglich 14 TRP Vereine / Clubs haben die 22 offenen Turniere ausgetragen.

Die Turniere verteilen sich auf die Vereine wie folgt:

Verein	OT	ausgef.	LM	ET	JMP	DTV	Insges.
Grün-Gold Speyer	2	1	1	1			5
RW Kaiserslautern	4			1			5
Cruccenia Bad Kreuzn.	3				1		4
TSC Landau	1		1			1	3
GG Cas. Ludwigshafen	2						2
RW Cas. Mainz	1		1		1		3
RLR Lahnstein	1	1					2
Zweibrücken	2						2
Neuwied	1		1				2
Ingelheim	1		1				2
Treviris Trier				2			2
GS Cas. Frankenthal			2				2
TSV Ramstein			1				1
Lahngold Altdiez			1				1
TUS Neuhausen	1						1
TSC Wachenheim	1						1
Ludwigshafen Rot-Gold	1						1
Redoute Koblenz	1						1
18 Vereine	22	2	9	4	1	2	40

Turniere verteilen sich gemäß den Wertungsrichterlizenzen wie folgt:

- 13 Veranstaltungen für WR mit S-Lizenz
- 9 Veranstaltungen für WR mit A-Lizenz
- 2 Veranstaltungen für WR mit C-Lizenz

Alle offenen Turnierveranstaltungen (ohne JMP) beinhalteten 205 Turniere. (0 6 Klassen/Veranstaltung)

51	Turniere im Kinder-Junioren und Jugend-Bereich
64	Hauptgruppenturniere
90	Seniorengruppen
134	Standardturniere
71	Lateinturniere

Wie im Vorjahr mussten wieder zwei Veranstaltungen komplett abgesagt werden.

Die durchschnittliche Anzahl der Startgruppen/Klassen pro Turnierveranstaltung ist bei 6 geblieben. Je mehr Startgruppen/Klassen angemeldet werden, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die gesamte Veranstaltung mangels Paare ausfallen muss.
Der Trend zu den Großveranstaltungen setzt sich fort!

Zentraler Wertungsrichtereinsatz

Im Jahre 2010 hatten 55 Wertungsrichter eine WR-Lizenz für den TRP. (Standard und Latein)

S-Lizenzen	Standard u. Latein	18
	nur Standard	6
	nur Latein	1
A-Lizenzen	Standard u. Latein	19
	nur A-Lat	1
C-Lizenzen		10
	Insges.	55

17 Wertungsrichter haben sich beim ZWE nicht um Einsätze bemüht! Die 33 einsatzwilligen WR konnten in zwei Aktionen ihre Einsatzwünsche bekannt geben. Die Einsätze für alle offenen Turniere und 5 Landesmeisterschaften werden durch den ZWE vergeben. Die WR für die beiden Hgr.S Meisterschaften und die der Jugend werden vom SAS und vom Jugendwart vorgeschlagen. Die Aufgabe des ZWE ist es, die verfügbaren, einsatzwilligen Wertungsrichter auf die verschiedenen Turnierveranstaltungen so zu verteilen, dass Lizenzarten, Clubzugehörigkeiten und Fahrtkosten Berücksichtigung finden.

Bei Landesmeisterschaften werden überwiegend WR aus den benachbarten Landesverbänden mit eingesetzt, damit eine noch größere Neutralität gewährleistet ist. Die dadurch entstehenden Mehrkosten werden zu 50 % vom TRP übernommen. Die Turnierveranstalter können bei allen offenen Turnieren einen „Heim-WR“ vorschlagen.

Die 19 offenen Turniere und 9 Landesmeisterschaften erforderten

150 Wertungsrichtereinsätze

Bei dem A-Lateinturnier am 20.11.2010 in Mainz kamen die vom DTV gestellten WR für das Endturnier der „Goldenen 55“ mit zum Einsatz.
Zusätzlich wurden bei 12 Veranstaltungen weitere 20 Wertungsrichtereinsätze für WR mit A- oder C-Lizenzen vergeben. Für die Vergaben von WR-Lizenzen werden bestimmte Mindesteinsätze gefordert, sodass diese zusätzlichen Einsätze den Wertungsrichtern helfen, früher in den Besitz der angestrebten Lizenz zu kommen. Für die Veranstalter fallen hier keine zusätzlichen Kosten an.

Die 150 verteilten Einsätze verteilen sich auf die verschiedenen LTV's wie folgt:

	Einsätze	2010	2009
		%	%
TRP	104	69	67
HTV	20	13	10
TBW	17	11	12
TNW	5	4	6
SLT	4	3	4

Turnierergebnisse

Leider war es nicht immer möglich, die mir übermittelten Turnierergebnisse zeitnah auf den Internetseiten des TRP zu veröffentlichen. Bei den Datenübertragungen wurden häufig einige wichtige Punkte nicht beachtet, sodass durch die erforderlichen Rückfragen Verzögerungen eintraten. Wichtig ist nach wie vor, dass die Meldung der Ergebnisse umgehend erfolgt und nur ein Ergebnis-Ordner mit allen Html-Daten übersandt wird.
Dank der Mithilfe von Lothar Röhrich konnten schließlich alle Ergebnisse eingestellt werden. Die Vereine werden demnächst zu diesem Thema weiteren Informationen erhalten.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Ulrich Felgner

Vizepräsident und
Beauftragter für den „Zentralen – Wertungsrichtereinsatz“

Anfangs 2010 noch Vizepräsident, seither wieder als Pressewart: alles zu seiner Zeit...

Schon seit 25 Jahren, dem Beginn meiner Tanzsportaktivitäten, habe ich immer wieder großes Glück. Damals, dass ich in Heinz Kleinow einen guten Freund und Berater gefunden hatte. Da im TRP-Präsidium nach Frau Roy das Pressewesen vakant war, wurde ich - wahrscheinlich wegen meiner beruflichen Vorbildung - damals erstmals als Pressewart gewählt. Dadurch konnte ich auch in verschiedenen anderen TRP- und DTV-Ausschüssen / Gremien meine Ideen vortragen: z.B. dass neben dem besonders erfolgreichen Turniertanzen parallel mehr für den Breitensport getan und der Seniorenbereich stärker gefördert werden müsse - auch um die (finanzielle) Zukunft der Clubs zu sichern. Hier arbeiten der TRP-Vize für Breitensport Alfons Goebel und ich seither Hand in Hand. Auch Heinz Kleinow und sein Nachfolger als TRP-Präsident Holger Liebsch unterstützten immer diese Idee, was mit Liebschs erfolgreicher Arbeit als DTV-Vize im Bereich Breitensport belegt ist.

Alles zu seiner Zeit...

Ständig als Selbst-Ständiger unter Zeitdruck, kümmerte ich mich nach ein paar Jahren als Pressewart nur noch um Internet, Seniorentanzen, das TRP-Info usw. im Präsidium, während Frau Margareta Terlecki das Presseressort nach mir bis zu ihrer Krankheit fast 18 Jahre lang hervorragend begleitete. Gemeinsam mit ihrem Mann, Dr. Georg Terlecki, als Fotograf repräsentierte sie unseren TRP, seine Clubs und die Tanzsportler in professioneller Qualität nicht nur im Tanzspiegel sondern auch überregional in der Presse.

Alles zu seiner Zeit...

In meine bisherige Präsidialzeit in unterschiedlichen Berufungen fielen auch tolle Festivals wie z.B. „TanzTotal“ in Boppard oder die „Tanzspektakel“-Wettbewerbe für Breitensport-Formationsgruppen verschiedener Tanzstile. Als TRP-Vizepräsident erlebte ich, dass die New-Comer-Gruppen bei BSWs erfolgreiche Standards geworden sind. Auch die Anerkennung von speziellen TR/ÜL-Weiterbildungsmaßnahmen für das „Tanzen für und mit Senioren“

Bericht des Sportwartes 2010

1 Lizenzen

1.1 Paare

Im Jahr 2010 waren bei **38 Clubs** insgesamt **467 Turnierpaare** (Standard / Latein wird einzeln gezählt) startberechtigt.

Stand: Dezember 2010

	2010		2009	
	Standard	Latein	Standard	Latein
TSA Lahngold i. VfL Altdenz	8	12	11	15
TSC Crucenia Bad Kreuznach	22	19	19	17
Binger TSC Schwarz-Rot 80	7	2	7	5
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	3	1	4	3
TSA d. TSG Grünstadt	6	8	0	0
TSA d. TuS Hachenburg	0	0	1	0
DanceRepublic Haßloch	2	4	2	5
TSC Ingelheim	14	10	22	15
TC Grün-Orange Kaiserslautern	1	0	1	0
TC Rot-Weiß Kaiserslautern	26	14	30	17
TSG Grün-Weiß Kirchheimbalden	3	0	3	1
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	17	8	18	2
TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein	6	0	6	0
TSC Landau	11	8	13	6
TSC Sickingenstadt Landstuhl	4	4	5	4
TSC Grün-Gold Casino Limburgerhof	0	1	0	1
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	7	0	6	0
TC Ludwigshafen Rot-Gold	5	1	5	0
Tanzzentrum Ludwigshafen	10	4	9	3
Phönix Mainz	0	6	0	3
TSC Rot-Weiß Casino Mainz	22	4	25	5
TSC Calypso Mayen	0	0	1	0
TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur	3	2	11	10
TC Fohlenweide Mutterstadt	2	10	1	7
TSA Sallatio Neustadt	10	23	11	21
TSC Schwarz-Gold Neustadt	5	3	5	3
TG Neuwied	4	0	5	0
TSC Neuwied	18	14	15	13
TSA d. Blau-Weiß Niederelbert	3	4	0	0
TSV Ramstein	3	0	0	0
TSA d. TuS Rimschweiler	1	0	0	0
TC Blau-Weiß i. TV Rödersheim	3	0	3	1
TSC Grün-Gold Speyer	20	7	21	5
TSA Blau-Weiß i. TV Germania Trier	3	1	4	1
TSC Schwarz-Silber Trier	3	0	4	0
TSC Trevisis Trier	12	3	11	3
TSC Weiß-Gold Weisenheim	1	0	1	0
TSC Schwarz-Gelb Winnweiler	3	0	3	1
TSC Worms	6	10	8	10
Dance Point Zweibrücken	0	0	3	0
TC Royal Zweibrücken	6	4	6	3
Summe startberechtigter Paare	280	187	300	180

sowie die TSO-Änderung, nach der BSW-Paare mit Startkarte in den D-Klassen und D-Klasse-Turnierpaare im BSW startberechtigt sind, konnte ich mit anregen. In verschiedenen Gremien des DTV, dessen Strukturkommission und im Hauptausschuss des Sportbundes Pfalz vertrat ich die Interessen unserer Mitglieder. Dabei habe ich mich immer bemüht, Ihren Anforderungen an mich als Vizepräsident annähernd gerecht zu sein.

Nun war es wieder einmal Zeit,

schnell das erneut unerwartet vakant gewordene Presseamt im Berichtsjahr 2010 neu zu besetzen. Mittlerweile sind unsere zwei Töchter als Geschäftsführerinnen in unsere Digitaldruckerei eingetreten und ich konnte deshalb (mit etwas mehr Freizeit) der angebotenen kommissarischen Übernahme des TRP-Pressewesens zustimmen. Klar, muss ich mich wieder in das Turnierwesen einleben. Das umfassende Wissen, das Margareta hatte, kann ich nicht vorzeigen, hoffe aber mit Ihrer aller Unterstützung (danke!) schnell dazu zu lernen. Noch länger gleichzeitig Vize-Präsident zu sein und evtl. nicht alle Aufgaben zu 100 % erledigen zu können, liegt mir nicht, weswegen ich dieses Amt schweren Herzens niederlegte. Ich bin sicher, dass dem TRP mit Heinz Pernat einen perfekten Kenner der Tanz"welt" als Vizepräsident zur Seite steht und bitte Sie, ihm Ihr volles Vertrauen zu übertragen.

Alles zu seiner Zeit...

Und jetzt, seit dem Berichtsjahr 2010 wieder als Pressewart, versuche ich, Ehrungen, herausragende Events, interessante Ereignisse sowie LMs und offenen Turniere redaktionell und fotografisch optimal in der Öffentlichkeit darzustellen. Dazu

zählen der Tanzspiegel im überregionalen Bereich wie in Swing+Step, die Publikationen der Sportbünde ebenso unser TRP-Info und die Homepage www.tanzen-in-rlp.de. Wenn mir nicht immer alles zu Ihrer (und meiner eigenen) Zufriedenheit gelingen sollte, bitte ich darum: warten Sie nicht (bis es vielleicht vergessen wird), sondern mailen Sie mir unbedingt gleich Ihre Anregungen, Vorschläge und Wünsche - nur so kann die Öffentlichkeitsarbeit noch besser werden.

Im Flächenland Rheinland-Pfalz wäre es toll, wenn aus allen Regionen ambitionierte Fotografen und Texter unserem TRP ihre Daten kostenlos zur Verfügung stellen würden. Helfen Sie bitte alle mit im entstehenden TRP-Presse-Netzwerk. Informieren Sie auch Ihre Club-Pressewarte, noch mehr Infos an mich zu senden – weglassen kann man immer; aber bei Unkenntnis von interessanten Ereignissen kann niemand darüber berichten. Lassen Sie uns gemeinsam die beste Öffentlichkeitsarbeit leisten, die uns „Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden“ möglich ist.

Senden Sie bitte Fotos unbearbeitet und unbeschnitten in höchst-möglicher Auflösung. Wenn Ihr e-mail-Programm die evtl. hohe Datenmenge nicht überträgt, bitte vor dem Senden zippen, auf mehrere Mails verteilen oder mich kontaktieren.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die mich unterstützen und beraten, im besonderen auch bei allen, die mich auf Fehler aufmerksam machen und mir so helfen, besser zu werden.

*Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit, Ihr
Lothar Röhrich, TRP-Pressewart*

1.2 Formationen

Im Jahr 2010 wurden für folgende Formationen Lizenzen / Startbücher ausgestellt.

TC Rot-Weiß Casino Mainz
 TC Rot-Weiß Casino Mainz
 Dance Point Zweibrücken

A-Team (2. Bundesliga Standard)
 B-Team (Regionalliga Standard)
 A-Team (Landesliga Latein)

1.3 Wertungsrichter

Im Jahr 2010 wurden für 60 Lizenzträger insgesamt 75 Lizenzen ausgestellt.

(Stand: Dezember 2010)

Club / Verein	Anzahl WR	IDSF	S	S-St	A	A-Lat	C	F	F II	JMD	New V.	2009 WR gesamt
TSA 03 d. TuS 1920 Bobenheim a. Bg.	1				1							1
TSC Cruenia Bad Kreuznach	3		1	1	1							4
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	2		1		1							2
TSC Ingelheim	1				1							1
TC Rot-Weiß Kaiserslautern	2		1	1								2
TC Grün-Orange Kaiserslautern	1				1							1
TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden	1	1	1									1
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	2		2									2
TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein	2		1		1							1
TSC Oranien Lahnstein	1		1				1					1
TSC Landau	1			1								1
TSC Sickingenstadt Landstuhl	2					2						2
TanzZentrum Ludwigshafen	2				2							2
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	3				2	1						3
TC Ludwigshafen Rot-Gold	2		1			1		1				1
TC Rot-Weiß Casino Mainz	10		2	2	4	2	3	2				9
TSA d. Post-SV Mainz	1		1				1				1	1
TSC Calypso Mayen	1		1									1
TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur	0											1
TSC Mutterstadt	1								1			1
TSA Saltatio Neustadt im TV Mußbach	4		2		1	1						4
TSC Schwarz-Gold Neustadt	1		1									1
TSC Rot-Silber Saulheim u. Umgebung	2		1			1	1					1
TSC Grün-Gold Speyer	4		3		1	1						5
TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier	4			1	2	1						5
TSC Schwarz-Silber Trier	1					1						1
TSC Schwarz-Gelb Wimmweiler	1					1						1
TSC Worms	1	1	1				1					1
TC Royal Zweibrücken	3				3							3
Summen	60	2	20	6	1	20	1	11	9	3	1	60

1.4 Turnierleiter

Im Jahr 2010 waren für TRP-Vereine insgesamt 107 Turnierleiter lizenziert.

Stand: Dezember 2010

Club / Verein	2010	2009
TSA LahnGold im VfL Altdiez	0	1
TSA 03 d. TuS 1920 Bobenheim a. Bg.	1	1
TSC Cruenia Bad Kreuznach	5	9
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	2	2
Edelstein Tanzclub Idar-Oberstein	0	3
TSC Ingelheim	2	1
TC Rot-Weiß Kaiserslautern	19	14
TC Grün-Orange Kaiserslautern	1	1
TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden	1	1
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	9	8
TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein	5	5
TSC Landau	7	5
TSC Sickingenstadt Landstuhl	5	2
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	8	7
TC Ludwigshafen Rot-Gold	5	4
TanzZentrum Ludwigshafen	2	4
TC Rot-Weiß Casino Mainz	8	8
TSA d. Post-SV Mainz	1	1
TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur	0	1
TSA Saltatio Neustadt i.d. SG Mußbach	2	2
TSC Schwarz-Gold Neustadt	1	0
TG Neuwied	1	1
TSC Neuwied	3	3
TSA d. TuS Otterbach	1	1
TSV Ramstein	3	1
TSC Rot-Silber Saulheim	1	0
TSC Grün-Gold Speyer	5	6
TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier	2	6
TSC Trevisis Trier	2	1
TSC Worms	3	3
TC Royal Zweibrücken	2	2
Summe	107	104

1.5 Trainer

Im Jahr 2010 waren im Bereich des TRP 167 gültige Lizenzen registriert.

Stand: Dezember 2010

Lizenzverteilung	2010		2009	
	2010	2009	2010	2009
Trainer A	Leistungssport	3	3	3
Trainer B	Leistungssport	19	20	20
Trainer C	Leistungssport	60	58	58
Trainer C	Breitensport	85	86	86
	Summe	167	167	167

2 Ergebnisse

2.1 Weltmeisterschaften / Europameisterschaften

Weltmeisterschaft Standard

3. Simone Segatori / Annette Sudol 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

Weltmeisterschaft Senioren I Kombination

14. Christoph Rummel / Jutta Wießmann TSC Grün-Gold Speyer
60. Dr. Volker Dietrich / Sonja Bockmann-Dietrich TSC Ingelheim

Weltmeisterschaft Senioren II S-Standard

166. Gerd und Bärbel Biehler TSC Landau

Weltmeisterschaft Senioren II Latein

22. Dr. Volker Dietrich / Sonja Bockmann-Dietrich TSC Ingelheim

Europameisterschaft Standard

5. Simone Segatori / Annette Sudol 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

2.2 Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein

8. Konrad Torun / Luisa Egenolf TSA Lahngold i. VfL Altendiez
9. Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer TSC Saltatio Neustadt
22. Thomas Kehm / Franziska Nazarenus TSC Saltatio Neustadt

Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Standard

15. Konrad Torun / Luisa Egenolf TSA Lahngold i. VfL Altendiez
22. Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer TSC Saltatio Neustadt
22. Leon Lohmann / Jana Busch TSC Crucenia Bad Kreuznach

Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Kombination

11. Sacha Korn / Lisa-Marie Bauer TSC Saltatio Neustadt
13. Konrad Torun / Luisa Egenolf TSA Lahngold i. VfL Altendiez

Deutsche Meisterschaft Jugend Latein

21. Konrad Torun / Luisa Egenolf TSA Lahngold im VfL Altendiez

Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein

24. Kirill Ganopolsky / Kim Pätzug TSC Saltatio Neustadt
40. Fabian Taeschner / Karina Rudi TSA Lahngold im VfL Altendiez
43. Edgar Mock / Viktoria Pehl TSC Saltatio Neustadt
60. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl TSC Landau

Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Standard

2. Simone Segatori / Annette Sudol 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
31. Klaus Genterzewski / Julia Quinot 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
61. Jörg Gutmann / Isabel Matthes TC Rot-Weiß Casino Mainz

Deutsche Meisterschaft Senioren Latein

14. Christoph Rummel / Jutta Wießmann TSC Grün-Gold Speyer
33. Stefan André / Marion Worster TSC Worms

Deutsche Meisterschaft Senioren I S-Standard

45. Markus Mengelkamp / Manuela Prater TC Rot-Weiss Casino Mainz
60. Serge Quazzotti / Peggy Quazzotti-Fogel TSC Trevisis Trier
88. Ralf und Eva Pfitzner 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

Deutsche Meisterschaft Senioren I S Kombination

6. Christoph Rummel / Jutta Wießmann TSC Grün-Gold Speyer
13. Dr. Volker Dietrich / Sonja Bockmann-Dietrich TSC Ingelheim

Deutsche Meisterschaft Senioren II S-Standard

4. Bernd und Monika Kiefer TC Rot-Weiss Casino Mainz
40. Olaf Paul / Christl Renno-Paul TSC Landau
53. Erland und Maria Feigenbutz TanzZentrum Ludwigshafen
56. Jürgen Gebhart / Marion Uhlenbrock TSC Schwarz-Gold Neustadt
68. Heinz-Otto und Beate Saar TC Rot-Weiß Kaiserslautern
114. Wolfgang und Gitta Jung TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal

2.3 Deutschland-Pokal

Deutschland-Pokal Junioren I B-Latein

17. Nikita Yatsun / Elisabeth Yatsun TSC Crucenia Bad Kreuznach
19. Leon Lohmann / Jana Busch TSC Crucenia Bad Kreuznach
23. Eduard Oks / Jennifer Baidinger TSC Saltatio Neustadt

Deutschland-Pokal Junioren I Standard

5. Leon Lohmann / Jana Busch TSC Crucenia Bad Kreuznach

Deutschland-Pokal Hauptgruppe II S-Standard

11. Jörg Gutmann / Isabel Matthes TC Rot-Weiß Casino Mainz
27. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl TSC Landau
38. Stefan Stolzki / Corinna Bettinger TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Deutschland-Pokal Hauptgruppe II S-Latein

2. Leif-Gostea-Gerling / Stephanie Pleiss TSC Schwarz-Gold Neustadt
3. Johannes Korward / Katharina Korward-Saal TanzZentrum Ludwigshafen
25. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl TSC Landau

Deutschland-Pokal Senioren III S-Standard

16. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer TC Rot-Weiß Kaiserslautern
24. Karl-Heinz und Christa Wundsam TC Rot-Weiß Kaiserslautern
41. Klaus und Petra Engel 1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied
53. Jakob und Gretel Schätzl TSC Ingelheim
61. Meinrad und Hannelore Ehmman TC Rot-Weiß Kaiserslautern
63. Dieter Kunz / Carola Schalk TSC Crucenia Bad Kreuznach

Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard

6. Gerd und Bärbel Biehler TSC Landau

2.4 Deutschland-Cup

Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Latein

1. Marcel Wagner / Denise Egenolf TSA Lahngold im VfL Altendiez
6. Eugen Plotnikov / Sophie Schütz TSC Saltatio Neustadt
19. Thomas Kulesov / Alina Kulesov TC Rot-Weiß Kaiserslautern
43. Thomas Renkel / Saskia Beck TSC Neuwied
50. Denis Margert / Valentina Dill TSC Crucenia Bad Kreuznach

Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Standard

19. Marcel Wagner / Denise Egenolf TSA Lahngold im VfL Altendiez

2.5 Gebietsmeisterschaften

Gebietsmeisterschaft Junioren II Kombination

4. Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer TSC Saltatio Neustadt
7. Konrad Torun / Luisa Egenolf TSA Lahngold im VfL Altendiez
13. Leon Lohmann / Jana Busch TSC Crucenia Bad Kreuznach

Gebietsmeisterschaft Hauptgruppe Kombination

8. Jörg Gutmann / Isabel Matthes TC Rot-Weiss Casino Mainz
10. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl TSC Landau



Wenn Ihr Verein/Club das Muster eines Übersichtsprospektes als Anregung nutzen möchte, so können Sie die Datei / Muster vom für den Ehrenamtstag 2010 erstellte TRP-Flyer beim Pressewart angefordert werden: Lothar@Roehricht-mmp.de



2.6 Landesmeisterschaften

Landesmeister TRP (alle Startgruppen und -klassen)

Latin	D	LAT	Artem	Dick	Nicole	Karpov	TSC Sallatio Neustadt
KIN I	C	LAT	-	-	-	-	-
KIN II	D	Lat	Steven	Korn	Melanie	Walter	TSC Sallatio Neustadt
KIN III	C	LAT	Steven	Korn	Melanie	Walter	TSC Sallatio Neustadt
JUN I	D	LAT	Kristian	Dejmund	Julia	Panasjuk	TSC Ingelheim
JUN I	C	LAT	Eduard	Oks	Jennifer	Baldinger	TSC Sallatio Neustadt
JUN I	B	LAT	Nikita	Yatsun	Elisabeth	Yatsun	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUN II	D	LAT	Alexander	Rossel	Vanessa	Rann	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUN II	C	LAT	David	Engel	Nadja	Hofmann	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUN III	B	LAT	Sascha	Korn	Lisa-Marie	Bauer	TSC Sallatio Neustadt
JUG	D	LAT	Patrick	Wiener	Julia	Henrich	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUG	C	LAT	Marco	Feilbach	Laura	Weber	TSC Ingelheim
JUG	B	LAT	Thomas	Kehm	Franziska	Nazarenus	TSC Sallatio Neustadt
JUG	A	LAT	Sascha	Korn	Lisa-Marie	Bauer	TSC Sallatio Neustadt
HGR	D	LAT	Peter	van Recum	Maria	Schulle	TSA d. TSG 1861 Grünstadt
HGR	C	LAT	Peter	van Recum	Maria	Schulle	TSA d. TSG 1861 Grünstadt
HGR	B	LAT	Peter	van Recum	Maria	Schulle	TSA d. TSG 1861 Grünstadt
HGR	A	LAT	Fabian	Taeschner	Karina	Rudi	TSA Lahngold im VfL Altdenz
HGR	S	LAT	Kiril	Ganopolsky	Kim	Pätzug	TSC Sallatio Neustadt
HGR II	D	LAT	Konstantin	Lutschkin	Zhamliya	Khazhiyeva	1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied
HGR II	C	LAT	Konstantin	Lutschkin	Zhamliya	Khazhiyeva	1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied
HGR II	B	LAT	Oliver	Köhler	Charlotte	Legrum	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
HGR II	A	LAT	Jonas	Becker	Eveline	Breyer	TSC Ingelheim
HGR II	S	LAT	Johannes	Korward	Katharina	Korward-Saal	Tanzzentrum Ludwigshafen
SEN	D	LAT	Bob	Schneider	Ulrike	Schneider	TSC Rhein-Lahn Royal Lahmstein
SEN	C	LAT	Gerhard	Kemper	Tynke	Spoelstra-Reiser	TSC Grün-Gold Speyer
SEN	B	LAT	-	-	-	-	-
SEN	S	LAT	Christoph	Rummel	Jutta	Wießmann	TSC Grün Gold Speyer

Kombination

JUN II	B	KOMBI	Sascha	Korn	Lisa-Marie	Bauer	TSC Sallatio Neustadt
JUG	A	KOMBI	-	-	-	-	-
HGR	S	KOMBI	Jörg	Gutmann	Isabel	Matthes	TC Rot-Weiss Casino Mainz

Standard

KIN I	D	ST	-	-	-	-	-
KIN I	C	ST	-	-	-	-	-
KIN II	D	ST	Nikita	Yatsun	Elisabeth	Yatsun	TSC Cruencia Bad Kreuznach
KIN II	C	ST	Nikita	Yatsun	Elisabeth	Yatsun	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUN I	D	ST	Mathias	Weik	Isabell	Justus	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
JUN I	C	ST	Eduard	Oks	Jennifer	Baldinger	TSC Sallatio Neustadt
JUN I	B	ST	Leon	Lohmann	Jana	Busch	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUN II	D	ST	Thomas	Kehm	Franziska	Nazarenus	TSC Sallatio Neustadt
JUN II	C	ST	David	Engel	Delia	Tews	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUN II	B	ST	Sascha	Korn	Lisa-Marie	Bauer	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUG	D	ST	Marco	Feilbach	Laura	Weber	TSC Ingelheim
JUG	C	ST	Georg	Giesbrecht	Anna	Brecht	TSC Cruencia Bad Kreuznach
JUG	B	ST	Konrad	Torun	Luisa	Egenolf	TSA Lahngold im VfL Altdenz
JUG	A	ST	Sascha	Korn	Lisa-Marie	Bauer	TSC Sallatio Neustadt
HGR	D	ST	Matthias	Weißschuh	Marina	Neuert	TSC Cruencia Bad Kreuznach
HGR	C	ST	Jan	Schmidt	Cathrin	Benkel	TSC Sickingenstadt Landstuhl

HGR	B	ST	Eugen	Plonnikov	Sophie	Schütz	TSC Sallatio Neustadt
HGR	A	ST	Marcel	Wagner	Denise	Egenolf	TSA Lahngold im VfL Altdenz
HGR	S	ST	Simone	Segatorl	Annette	Sudol	1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied
HGR II	D	ST	Ondrej	Seman	Miriam	Legrum	Tanzzentrum Ludwigshafen
HGR II	C	ST	Oliver	Köhler	Charlotte	Legrum	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
HGR II	B	ST	Uwe	Breitwieser	Gudrun	Hattner	Binger TSC Schwarz-Rot 80
HGR II	A	ST	Christian	Weber	Kim	Sturm	Tanzzentrum Ludwigshafen
HGR II	S	ST	Jörg	Gutmann	Isabel	Matthes	TC Rot-Weiss Casino Mainz
SEN I	D	ST	Gerhard	Paul	Monika	Paul	TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen
SEN I	C	ST	Martin	Zwatschek	Melanie	Weicherding	TSC Trevisis Trier
SEN I	B	ST	Uwe	Breitwieser	Gudrun	Hattner	Binger TSC Schwarz-Rot 80
SEN I	A	ST	Gerhard	Kemper	Tynke	Spoelstra-Reiser	TSC Grün-Gold Speyer
SEN I	S	ST	Harald	Günther	Claudia	v. Volckamer	TSC Cruencia Bad Kreuznach
SEN II	D	ST	Gerhard	Müller	Andrea	Müller	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
SEN II	C	ST	Gerhard	Paul	Monika	Paul	TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen
SEN II	B	ST	Thomas	Wünsch	Ulrike	Wünsch	TSC Grün-Gold Speyer
SEN II	A	ST	Udo	Fellberg	Bettina	Hann	TSC Worms
SEN II	S	ST	Bernd	Kiefer	Monika	Kiefer	TC Rot-Weiss Casino Mainz
SEN III	D	ST	Gerhard	Schalge	Manetta	Schalge	TSC Neuwied
SEN III	C	ST	Gerhard	Schalge	Manetta	Schalge	TSC Neuwied
SEN III	B	ST	Winfried	Maus	Hannelore	Maus	TSC Schwarz-Siber Trier
SEN III	A	ST	Ulrich	Platzer	Claudia	Bleidt	1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied
SEN III	S	ST	Dr. H.-W.	Scheuer	Angelika	Scheuer	TC Rot-Weiss Casino Mainz
SEN IV	A	ST	Henning	Nickening	Manlene	Nickening	TSC Neuwied
SEN IV	S	ST	Gerd	Biehler	Bärbel	Biehler	TSC Landau

2.7 DTV-Rangliste (Endstand: 31.12.2010)

Rangliste Junioren II Standard

14. Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer
17. Leon Lohmann / Jana Busch

TSC Sallatio Neustadt
TSC Cruencia Bad Kreuznach

Rangliste Junioren II B-Latein

10. Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer
28. Thomas Kehm / Franziska Nazarenus
39. Eduard Oks / Jennifer Baldinger

TSC Sallatio Neustadt
TSC Sallatio Neustadt
TSC Sallatio Neustadt

Rangliste Jugend A-Latein

55. Eduard Wall / Samira Deller

TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Rangliste Hauptgruppe S-Latein

15. Kirill Ganopolsky / Kim Pätzug
45. Leif-Gostea Gering / Stephanie Pleiss
48. Marcel Wagner / Denise Egenolf
67. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl
113. Thomas Kulesov / Alina Kulesov
118. Johannes Korward / Katharina Saal

TSC Sallatio Neustadt
TSC Schwarz-Gold Neustadt
TSA Lahngold im VfL Altdenz
TSC Landau
TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Tanzzentrum Ludwigshafen

Rangliste Hauptgruppe S-Standard

22.	Klaus Genterczewsky / Julia Quinot	1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied
23.	Simone Segatori / Annette Sudol	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
69.	Jörg Gutmann / Isabel Matthes	TC Rot-Weiß Casino Mainz
98.	Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl	TSC Landau
109.	Marcel Wagner / Denise Egenolf	TSA Lahngold im VfL Altendiez
120.	Claus Micka / Solveig Geisinger	TC Rot-Weiß Casino Mainz

Rangliste Senioren I S-Standard

46.	Serge Quazzotti / Peggy Quazzotti-Fogel	TSC Trevisis Trier
94.	Christoph Rummel / Jutta Wiefßmann	TSC Grün-Gold Speyer

2.8 Formationen (Ligaergebnisse, Endstand März 2010))

2. Bundesliga Standard

5.	TC Rot-Weiß Casino Mainz A-Team
----	---------------------------------

Regionalliga Süd Standard

6.	TC Rot-Weiß Casino Mainz B-Team
----	---------------------------------

Landesliga Latein

1.	DancePoint Zweibrücken
----	------------------------

2.9 Sonstige Turniere

IDSF Grand Slam Finale Standard

3.	Simone Segatori / Annette Sudol	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
----	---------------------------------	----------------------------------

German Open Championships (Finale, Semifinale)

IDSF Grand Slam Standard

3.	Simone Segatori / Annette Sudol	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
----	---------------------------------	----------------------------------

IDSF Open Senioren II Latein

8.	Dr. Volker Dietrich und Sonja Bockmann-Dietrich	TSC Ingelheim
----	---	---------------

3 Durchgeführte Turniere

3.1 Ausrichter von überregionalen Turnieren

Rangliste Senioren II Standard	TSC Landau
Goldene 55 Endveranstaltung	TC Rot-Weiß Casino Mainz

3.2 Ausrichter von Landesmeisterschaften

Kinder, Junioren, Jugend Latein	TSC Ingelheim
Hgr D-S Lat, Sen S-Lat	TSA Lahngold im VfL Altendiez
Senioren I D – A Senioren II S	TSC Landau
Hgr D-A Standard, Senioren D,C,B-Latein	TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal
Senioren III D-S	TSC Neuwied
Kinder, Junioren, Jugend Standard	TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal
Hauptgruppe II D-S Standard u. Latein	TSV Ramstein
Hgr S-Standard, Senioren I S Senioren III S	TC Rot-Weiss Casino Mainz
Senioren II D-A, Senioren IV A,S	TSC Grün-Gold Speyer

3.3 Ausrichter von Formationsturnieren

keine

3.4 Ausrichter des Jugendmannschaftspokals

TSC Crucenia Bad Kreuznach

3.5 Turnierveranstaltungen

Im Jahr 2010 wurden 38 Turnierveranstaltungen durchgeführt.

Für weiter gehende Angaben verweise ich auf den Bericht des Beauftragten für ZWE / Turnierwesen, Herrn Ulrich Felgner.

4 Verschiedenes

4.1 DTV-Bundeskader

Aufgrund der erbrachten Leistungen wurden 2009 folgende Paare des TRP in den DTV-Bundeskader berufen.

A-Kader Standard	Simone Segatori / Annette Sudol	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
C-Kader Latein	Kirill Ganopolsky / Kim Pätzug	TSC Saltatio Neustadt
D/C-Kader Latein	Edgar Mock / Aline Gerber	TSC Saltatio Neustadt

4.2 Schautänze

Übersicht der Schautanzanträge in 2010	
Genehmigte Anträge insgesamt	48
Anträge von TRP-Paaren für Schautänze im TRP	33
Anträge von TRP-Paaren für Schautänze in fremden LTV	10
Anträge von Paaren fremder LTV für Schautänze im TRP	5

4.3 Auslandsstarts

Im Jahr 2010 wurden **121** (2009: 89) Anträge auf Auslandsstartgenehmigung gestellt.

4.4 Rangliste der Clubs bei Landesmeisterschaften

Endstand 2010 nach 72 Entscheidungen					
Platz	Club / Verein	1. Plätze 5 Punkte	2. Plätze 3 Punkte	3. Plätze 2 Punkte	Punkte Gesamt
1	TSC Saltatio Neustadt	14	10	3	106
2	TSC Crucenia Bad Kreuznach	11	8	4	87
3	TC Rot-Weiß Casino Mainz	4	5	6	47
4	TC Rot-Weiß Kaiserslautern	4	4	7	46
5	TSC Neuwied	3	6	2	37
6	TSA Lahngold im VfL Altendiez	3	5	3	36
7	1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied	4	3	3	35
8	TSC Ingelheim	4	3	2	33
9	TSC Grün-Gold Speyer	4	3	1	31
10	TSC Landau	1	5	5	30
11	TanzZentrum Ludwigshafen	3	3	2	28
12	TSA d. TSG 1861 Grünstadt	3		1	17
13	TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	2	2		16
14	Binger TSC Schwarz-Rot 80	2	1		13
15	TSC Schwarz-Silber Trier	1	1	1	10
16	TSC Sickingenstadt Landstuhl	1		2	9
17	TSC Rhein-Lahn Royal Lahnstein	1	1		8
18	TSC Trevisis Trier	1		1	7
	TSC Worms	1		1	7
20	TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier			3	6
21	Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal			2	4
22	TC Royal Zweibrücken		1		3
	Dance Republic Haßloch		1		3
	TSC Schwarz-Gelb Winnweiler		1		3
	TSC Schwarz-Gold Neustadt		1		3
26	Phönix Mainz			1	2
	TSC Fohlenweide Mutterstadt			1	2
	TG Neuwied			1	2
	TC Ludwigshafen Rot-Gold			1	2

Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl gewonnener LM-Titel.

Die Entwicklung der Jugendarbeit in den TRP-Vereinen im Bereich des Wettkampfsports war im Jahr 2010 in beiden Sektionen negativ. Dieser Entwicklung sollte in den nächsten Jahren unbedingt entgegengewirkt werden. Bei deutlich über 3000 Kinder und Jugendlichen in den Vereinen sollte es doch möglich sein, mehr Jugendliche zum Wettkampfsport in Standard und Latein zu führen. Einige wenige Vereine im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz zeigen, dass dies möglich ist.

Der TRP-Jugendausschuss ist gerne bereit mit Tipps allen Vereinen zur Verfügung zu stehen, die sich im Bereich der Jugendarbeit auch im Wettkampfsport engagieren wollen. Zurzeit läuft ein Lizenzerwerbslehrgang für Trainer C Latein, an dem 13 Mitglieder des D-Kaders aus unserem Verband teilnehmen. Wir werden also bald ausreichend mit jungen, ehrgeizigen Trainern versorgt sein. Ein Lizenzerwerbslehrgang für Trainer C Standard ist zudem für den kommenden Herbst in Planung.

Landesjugendmeisterschaft Latein 2010

Die am 06.02. in Ingelheim durchgeführte Landesjugendmeisterschaft Latein zeigte leider einen rückläufigen Trend. Mit nur 62 Starts von 47 teilnehmenden Paaren wurde das Rekordergebnis von 2009 nicht mehr erreicht. Auch die Zahl der beteiligten Vereine nahm um einen Verein ab. Fast die Hälfte aller Starts wurde von den Paaren zweier Vereine absolviert. Diese beiden Vereine holten auch weit mehr als die Hälfte (23 von 39) aller Medaillen.

Teilnehmer

	Clubs	Kinder		Junioren I			Junioren II			Jugend				Starts	
		D	C	D	C	B	D	C	B	D	C	B	A		
1	Salt. Neustadt	5	1			1			1			1		2	16
2	Bad Kreuznach	1	1	1		2	1	2	2	1	1	1			13
3	Neuwied	3	1				1	1		1					7
4	Ingelheim			2	1			1			1	1			6
5	Altendiez	1							1				1	1	4
6	Kaiserslautern	2			1					1					4
7	Landau	1		1							1				3
8	Frankenthal				1					1	1				3
9	Mutterstadt									2					2
10	Landstuhl						1				1				2
11	Phönix Mainz	2													2
	gesamt:	15	3	4	5	3	3	5	5	7	5	4	3		62

- Doppelstarts 15
= teilnehmende Paare 47

Medaillenspiegel

	Club	Plätze			Punkte
		1.	2.	3.	
1.	Saltatio Neustadt	7	3	3	50
2.	Bad Kreuznach	4	3	3	35
3.	Altendiez		4	1	14
4.	Ingelheim	2		1	12
5.	Neuwied		3	1	11
6.	Kaiserslautern			1	2
7.	Landstuhl			1	2
8.	Frankenthal			1	2
9.	Phönix Mainz			1	2

Entwicklung

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Paare	36	60	50	51	51	47	58	47
Starts	40	66	58	65	66	57	70	62
Clubs	11	13	15	12	12	11	12	11

Landesjugendmeisterschaft Standard 2010

Die am 11.09. vom Gelb-Schwarz Casino Frankenthal durchgeführte Meisterschaft hatte ebenfalls in den Bereichen Teilnehmer und Starts leicht rückläufige Zahlen. Leider tanzen immer noch weniger als die Hälfte der Lateinpaare auch Standard.

Teilnehmer

Clubs	Kinder		Junioren I			Junioren II			Jugend				Starts	
	D	C	D	C	B	D	C	B	D	C	B	A		
Bad Kreuznach	2	1		1	1		1	1	1	1				9
Saltatio NW				1	1		1	1	1				1	6
Kaiserslautern	1	1	1	2										5
Ingelheim			1	1					1					4
Altendiez								1				1		2
Landstuhl									1					1
Landau											1			1
gesamt:	3	2	2	5	2	2	2	3	3	1	1	2		28

- Doppelstarts 9
= teilnehmende Paare 19

Bericht des Beauftragten für den Lateinkader

Für den D-Kader Latein wurden im Jahre 2010 sechs Lehrgänge mit unserem Kadertrainer Latein und DTV-Verbandstrainer Florencio Garcia Lopez durchgeführt.

Das Jahr 2010 war wieder durch viele Paartrennungen gekennzeichnet. Nominiert für den D-Kader Latein waren zu Beginn elf Paare, von denen während des vergangenen Jahres vier Paare wegen Trennung oder Beendigung ihrer Tanzsportkarriere ausschieden.

Diese waren:

- Fabian Taeschner/Karina Rudi Altendiez
- Edgar Mock/Viktoria Pehl Neustadt
- Harry Knaus/Maria Schwarzkopf Neuwied
- Peter van Recum/Maria Schulle Grünstadt

Edgar Mock fand mit Aline Gerber eine neue Partnerin, so dass zum Ende des Jahres folgende Paare den Lateinkader bildeten:

- Kirill Ganopolsky/Kim Pätzug Saltatio Neustadt
- Edgar Mock/Aline Gerber Saltatio Neustadt
- Marcel Wagner/Denise Egenolf Altendiez
- Eugen Plotnikov/Sophie Schütz Saltatio Neustadt
- Thomas Kulesov/Alina Kulesov Kaiserslautern
- Denis Margert/Valentina Dill Bad Kreuznach
- Leif-Goesta Gerling/Stephanie Pleiss Schwarz-Gold Neustadt
- Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl Landau

Nach den Landesmeisterschaften im Februar wird der D-Kader Latein wieder neu zusammengestellt. Nach den sehr gut besetzten Landesmeisterschaften kann im Jahr 2011 ein qualitativ und quantitativ sehr guter Kader gebildet werden.

Die sportlichen Erfolge der Kaderpaare sind im Bericht des Sportwartes nachzulesen. Besonders hervorzuheben sind die vier Paare der Hauptgruppe A und Hauptgruppe II S, die in ihren Klassen jeweils das Finale des Deutschland-Cups bzw. Deutschland-Pokals erreichen konnten.

Das Kaderpaar Edgar Mock/Aline Gerber konnte sich auf einem Sichtungslehrgang des DTV für den D/C-Kader auf Bundesebene qualifizieren.

Heinz Pernat, Beauftragter für den Lateinkader

	Club	Plätze			Punkte
		1.	2.	3.	
1	Bad Kreuznach	5	2	2	33
2	Saltatio Neustadt	4	2		26
3	Kaiserslautern	1	2	2	15
4	Ingelheim	1	2		11
5	Altendiez		2		6
6	Landau	1			5
7	Landstuhl			1	2

1. Platz = 5 Punkte, 2. Platz = 3 Punkte, 3. Platz = 2 Punkte

Entwicklung

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Starts	16	25	20	27	17	32	35	32	28
Teilnehmer	16	21	15	24	14	24	27	26	19
Clubs	4	6	5	8	4	7	8	7	7

Jugendmannschaftspokal:

Der Jugendmannschaftspokal wurde im vergangenen Jahr von Crucenia Bad Kreuznach ausgerichtet. Nachdem 2009 sieben Clubs mit 30 Mannschaften am Start waren, sank die Zahl der teilnehmenden Clubs wieder auf sechs, die insgesamt 26 Mannschaften an den Start schickten. Die Kreuznacher Halle war brechend voll und die Stimmung unter den Jugendlichen und ihren Eltern, Betreuern und Schlachtenbummlern hervorragend.

Clubs	Breitensportmannschaften				Turniermannschaften				Gesamt
	Standard		Latein		Standard		Latein		
	Ki/Jun I	JunII/Jug	Ki/Jun I	JunII/Jug	Ki/JunI	JunII/Jug	Ki/JunI	JunII/Jug	
Saltatio Neustadt	1		1		1		3	1	8
Ingelheim	1		2	1		1	1	1	7
Bad Kreuznach			1	1	1	1	1	1	6
Landau			1	1			1		3
Landstuhl			1	1					2
Summen	2		6	4	2	3	6	3	26

Jugendkader

Die Förderung unserer Paare der Jugendkader Standard und Latein wurde von unseren beiden Profitrainerinnen Manuela Faller und Andrea Kiefer mit großem Engagement wahrgenommen. Beide engagieren sich in besonderem Maße für unsere Jugendlichen.

Sportliche Erfolge:

Die sportlichen Erfolge des Jahres 2010 bei Ranglistenturnieren, Deutschland-Pokalen und Deutschen Meisterschaften der einzelnen Paare sind im Bericht des Sportwartes nachzulesen.

Heinz Pernat
Jugendwart

Bericht des Beauftragten für Formationstanzen in Rheinland-Pfalz 2010

Formationsanzahl

Die Anzahl der Formationen unseres Landesverbandes ist gegenüber 2009 um eine Mannschaft gesunken.

Im Lateinbereich trat das A-Team von Dancepoint Zweibrücken an, im Standardbereich schickte der TC Rot-Weiss Casino Mainz zwei Mannschaften ins Rennen.

Die Ligasaison 2010

Das A-Team des TC Rot-Weiss Casino Mainz trat in der 2. Bundesliga Standard an und konnte sich auf vier von fünf Turnieren ins „Große Finale“ tanzen. Dort konnte sich das Team auf dem 5. Platz etablieren und sicherte sich so das Ziel „Klassenhalt“

Das B-Team aus Mainz trat mit einer jungen Mannschaft in der Regionalliga Süd Standard an und hatte es sich zum Ziel gesetzt, so weit wie möglich nach vorne zu kommen. Von neun Mannschaften belegte dieses Team in der Endabrechnung den 6. Platz. Die Entscheidung um Platz 5 fiel erst im letzten Turnier zu Gunsten des Teams aus Altenburg. Mit zwei Teilnahmen am „Großen Finale“ konnte da Team jedoch sehr zufrieden auf die Saison zurück blicken.

Das Lateinteam aus Zweibrücken hatte seine Leistung im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich verbessert. Lag es in der Saison 2009 im gesicherten Mittelfeld, gelang in dieser Saison in jedem Turnier der Sieg in der Landesliga Latein. Das Team stieg damit in die Oberliga Latein auf.

Formationsturnier im TRP

In 2010 wurde im TRP leider kein Formationsturnier ausgetragen.

Ligaversammlung Süd

Am 03.10.2010 fand in Ludwigsburg die Ligaversammlung Süd statt. Teilnehmer sind die Formationsbeauftragten der Südländer Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland sowie Vertreter der Vereine, die Formationen für die Ligasaison 2010/2011 (bis einschließlich Regionalliga) angemeldet haben. Auf dieser Versammlung wird traditionell die Ligaeinteilung vorgenommen. Außerdem werden die Formationsturniere bis zur Regionalliga vergeben.

Schlussbemerkung

Ich appelliere gerne noch einmal an alle Vereine, die Tanzsportturniere ausrichten, sich um ein Formationsturnier bemühen. Die Ausrichtung eines Formationsturniers ist eine willkommene Alternative zum Veranstaltungsplan jedes Vereins. Leider hat sich bislang kein Ausrichter innerhalb des TRP gefunden, der neben dem Mainzer Verein ein Formationsturnier ausrichtet. Ich möchte hiermit alle Vereine erneut aufrufen, sich Gedanken zu machen, ob die Ausrichtung eines Formationsturniers in Rheinland-Pfalz nicht eine mögliche Alternative zum derzeitigen Turnierprogramm ist.

Das Mainzer Veranstaltungsteam ist jederzeit bereit, Vereine mit Know-How aus vielen Formationsturnieren bei der Durchführung zu unterstützen.

Formationsturniere sind seit jeher ein Publikumsmagnet, denn gerade bei Turnieren der unteren Ligen fahren viele Schlachtenbummler mit, so dass es keine Seltenheit ist, wenn ein Landes- oder Oberligaturnier vor mehr als 250 Zuschauern ausgetragen wird! Sofern ein Verein in Rheinland-Pfalz Interesse an der Ausrichtung eines Formationsturniers hat, stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung!

Ich wünsche allen Formationen für die laufende Formationssaison gutes Gelingen!

Michael Silvanus

Seit November 2010 läuft erfolgreich die Ausbildung zum Trainer C Latein Leistungssport.

Die Ausbildung haben 21 Teilnehmer aus drei Bundesländern begonnen. Die fachliche Prüfung findet am 27. März in Worms statt. Dank der Mitarbeit von Heinz Pernat konnten schon jetzt einige Absolventen an einen Verein vermittelt werden. Dort werden unsere neuen Trainer-C die Jugendarbeit übernehmen.

Wenn auch Sie in ihrem Verein noch qualifizierte Trainer für den Jugendbereich suchen, wenden Sie sich einfach an das TRP-Präsidium.

Auch für das Jahr 2011 wollen wir Sie wieder umfänglich über unser Leistungsangebot in der Aus- und Weiterbildung informieren.

Geplant für das Jahr 2011 sind folgende Lizenzerhaltungen

- Trainer C Breitensport Standard und Latein
- Trainer C Leistungssport Standard und Latein
- Trainer B Standard und Latein
- Wertungsrichter C, A
- Turnierleiter
- Discofox

Ergänzend zu der überfachlichen Ausbildung bieten wir nun auch folgende Themen an.

- Vereinsrecht > Rechte und Pflichten nach BGB
- Mentale Stärke im Sport
- Verbands-Leistungen für Vereine
- Verbände und der Zusammenhänge
DOSB <> DTV <> TRP <> Sportbünde

Diese Themen werden jeweils in einem einzelnen Lehrgang vertieft und ausgearbeitet. Für die Teilnahme werden je 5 UE überfachlich anerkannt.

Lizenzwerb - Lehrgänge / Neuausbildungen:

- **Trainer C Leistungssport Standard**
beginnend im September
(Förderung durch den TRP möglich)
- **Trainer C Breitensport**
(beginnend bei genügender Teilnehmeranzahl)

Wenn Sie Interesse an einer der oben genannten Neuausbildungen zum TR-C haben, melden Sie bitte unbedingt schon jetzt die möglichen Teilnehmer beim TRP-Lehrwart an.

Alle aktuellen Veranstaltungsdaten sowie die genauen Beschreibungen der einzelnen Lehrgänge werden auf den Internetseiten des TRP bekanntgegeben.

Wenn Ihr Verein Interesse an einer Lehrgangs-Ausrichtung hat, würde ich mich freuen, wenn Sie mir dieses mitteilen.

Für die Abwicklung der Lehrgangsmeldung möchte ich hiermit nochmals darauf aufmerksam machen, dass das im Internet bereitgestellte Formular zur Meldung allein genutzt werden soll.

Bei der Überweisung der Kursgebühren ist darauf zu achten dass die Lehrgangs-Nummer und Ihr Verein auf dem Überweisungsträger aufgeführt werden.

Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich bereits im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Thomas Rhinow

Jahresbericht des DTSA-Beauftragten für das Jahr 2010

In 2010 nutzten alle Vereine und Abnehmer das Datenblatt (Anmeldung und Übermitteln der DTSA-Abnahmen per Email), so dass es möglich war, den Vereinen innerhalb von ca. 14 Tagen die Abzeichen und Urkunden zukommen zu lassen.

Auf Wunsch der Vereine ist es durch das Datenblatt auch möglich, Abzeichen und Urkunden für den Abnahmetermin zu erhalten. Das wurde von einigen Vereinen genutzt.

1191 Teilnehmer erwarben Urkunden & Abzeichen

Aus organisatorischen Gründen konnten 2 große Vereine keine DTSA-Abnahme durchführen, so dass wir keine Höchstabnahme 2010 im TRP erzielen konnten.

Mit **236 Abnahmen** hat die TGC Redoute Koblenz + Neuwied wieder ein einmaliges Ergebnis im TRP erzielt. Mein Dank geht an die Organisatoren im Verein Koblenz, dem Ehepaar Brost.

Pokalsieger

Pokalsieger 2010 wurde die TGC Redoute Koblenz mit 236 Abnahmen. Den 2. Platz errang der TSC Ingelheim mit 149, den 3. Platz errang der TSC Neuwied mit 102 Abnahmen.

Pokalsieger und Gewinner der Fortbildungsmaßnahmen erhalten ihre Pokale und Gutscheine bei der Vorsitzenden-Tagung am 10. April 2011. - Herzlichen Glückwunsch!

Pokale gibt es für Vereine mit den meisten Abnahmen (Platz 1-3).

ÜL und Trainer, die sich für die DTSA- Abnahmen in den Vereinen einsetzen, können kostenlos ein- bis zwei-Mal an TRP-Fortbildungsmaßnahmen mit anerkannten Trainern teilnehmen. Folgende Kriterien der Vereine sind zu erfüllen, damit ÜL/TR mit ihrem Teilnahme-gutschein 2011 an den Schulungen teilnehmen dürfen:

1. Vereine ohne Abnahmen in den letzten 3 Jahren (Bedingung mindestens 25 Abnahmen),
2. Die 6 Vereine mit den meisten Abnahmen
3. Bei Abnahmen ab einer Größenordnung von 90 Abzunehmenden dürfen 2 TR./ÜL an der Schulung teilnehmen.

Ziel dieser Maßnahme soll sein, dass sich wieder mehr Vereine und Teilnehmer an den DTSA-Abnahmen beteiligen, denn von den 130 gelisteten Vereinen haben die doppelte Anzahl der zur Zeit teilnehmenden 35 Vereine auf Grund ihrer Vereinsgeschichte die Möglichkeiten, sich mit ihren Mitgliedern einer DTSA-Abnahme zu unterziehen. Und den nötigen Kontakt zu den Vereinsmitgliedern haben nun einmal an erster Stelle die Vereins-Trainer und -Übungsleiter.

Der Pokal-und Gutscheinwettbewerb bleibt auch 2011 bestehen

**Bitte beachten Sie
„Das TANZSTERNCHEN“**

Das ist das DTSA speziell für Kinder bis 8 Jahre!
- Siehe Seite 3 -

In 2010 erwarben folgende Teilnehmer das Abzeichen in

Gold mit Kranz und Zahl

Robert Lieblich	GmK & Zahl 10	TSGRot-Silber Saulheim
Dr. Gabriele Rott	GmK & Zahl 10	TGC Redoute Koblenz
Dr. Thomas Rott	GmK & Zahl 10	TGC Redoute Koblenz
Georg Paul Brusius	GmK & Zahl 10	TSC Ingelheim
Klaus-Ulrich Platzer	GmK & Zahl 10	TGC Redoute Koblenz
Anja Andres-Baumann	GmK & Zahl 10	Lahngold Altendiez
Bernd Andres	GmK & Zahl 10	Lahngold Altendiez
Hans Diedenhofen	GmK & Zahl 10	TSC Neuwied
Günter Hesse	GmK & Zahl 10	TSC Neuwied
Rita Hesse	GmK & Zahl 10	TSC Neuwied
Sigried Kluge-Mendel	GmK & Zahl 15	TGC Redoute Koblenz
Dr. Hermann-Gregor Mendel	GmK & Zahl 15	TGC Redoute Koblenz
Beate Manns	GmK & Zahl 15	TSC Neuwied
Hans-Werner Thiemann	GmK & Zahl 15	PSV Remagen
Dr. Gernot Franzmann	GmK & Zahl 20	Bobenheim am Berg
Heide Franzmann	GmK & Zahl 20	Bobenheim am Berg
Anneliese Chatenay	GmK & Zahl 20	PSV Remagen
Günter Chatenay	GmK & Zahl 20	PSV Remagen

Herzlichen Glückwunsch

Wann und wo Abnahmen geplant sind, erfahren die Vereine auf der TRP-Homepage unter Breitensport / DTSA

In 2011 ist wieder eine Schulung für die DTSA-Abnehmer vorgesehen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den DTSA-Abnehmern, den teilnehmenden Vereinen und dem TRP-Präsidium für die Gute Zusammenarbeit bedanken.

**Tanz dich fit, mach das DTSA mit,
denn TANZEN ist „das schönste Hobby zu Zweit“**

*Ihr DTSA-Beauftragter im TRP
Bernd Andres*

Erhalt, Ruhe und Verfall von TL-, WR- und TR-Lizenzen

Die Turnierleiter-, Wertungsrichter- und Trainerlizenzen im DTV müssen wie folgt erhalten werden:

Eine Lizenz Standard kann nur durch einen Erhalts-LG Standard, eine Lizenz Latein kann nur durch einen Erhalts-LG Latein erhalten werden.

Entsprechend sind alle anderen Lizenzen zu erhalten.

Der Lizenzzeitraum für TR, WR- und TL-Lizenzen beginnt mit einem geraden Jahr und dauert 2 Jahre, also ist der nächste Lizenzzeitraum 2010/2011. Alle TR-, TL- und WR-Lizenzen, bei welchen in den Jahren 2008/2009 die entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen besucht wurden, sind im Lizenzzeitraum 2010/2011 gültig. Um diese Lizenzen auch im Lizenzzeitraum 2012/2013 zu erhalten, müssen die entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen in den Jahren 2010/2011 besucht werden.

**Was passiert, wenn nicht die für eine Lizenz erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen besucht wurden:
WR-, Trainer-, TL-Lizenz**

a) Wenn nicht die für die Lizenz erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen besucht wurden, bleibt sie erhalten, aber sie ruht und darf nicht genutzt werden.

Nach dem Besuch einer Fortbildung kann die Lizenz dann ab dem 01.01. des darauf folgenden Jahres wieder genutzt werden. Dieser Besuch einer Fortbildungsmaßnahme ist aber eine Nachholschulung, sie gilt nicht für den darauf folgenden Lizenzzeitraum. Soll die Lizenz auch im folgenden Lizenzzeitraum genutzt werden können, muss innerhalb des laufenden Lizenzzeitraums

eine zweite Fortbildungsmaßnahme besucht werden. Beispiel: eine Lizenz wurde für 2010 nicht erhalten (keine Fortbildungsmaßnahme in 2008/2009, dann muss der Lizenzträger in 2010 eine Schulung besuchen, um die Lizenz ab 01.01.2011 wieder nutzen zu können und in 2010/2011 eine zweite Schulung besuchen, um die Lizenz in 2012/2013 nutzen zu können.

b) Alternative für Turnierleiter dazu: Benötigt ein TL-Lizenzinhaber seine Lizenz sofort wieder, kann alternativ eine TL-Neuausbildung mit Prüfung absolviert werden. Bei Bestehen der Prüfung wird sofort eine neue TL-Lizenz ausgestellt, bei Nichtbestehen der Prüfung verfällt aber auch die alte TL-Lizenz. Dies gilt nur für Turnierleiter-Lizenzen.

- Werden im ersten Jahr des folgenden Zeitraumes die nicht erfüllten LE nachgewiesen, kann die Lizenz ab dem Beginn des folgenden Jahres wieder genutzt werden. Für den neuen Zeitraum müssen dann aber die erforderlichen LE zusätzlich in voller Höhe nachgewiesen werden.

- Ist eine Lizenz länger als zwei Jahre ungültig, müssen zusätzlich zu den vorgeschriebenen LE für die Anerkennung für den folgenden Lizenzzeitraum Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 15 LE nachgewiesen werden.

- Ist eine Lizenz länger als vier Jahre ungültig, müssen zusätzlich zu den vorgeschriebenen LE für die Anerkennung für den folgenden Lizenzzeitraum Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 30 LE nachgewiesen werden.

- Wird die Gültigkeitsdauer um mehr als sechs Jahre überschritten, muss die gesamte Ausbildung wiederholt werden.

- Diese Bestimmungen gelten für Lizenzen aller Lizenzstufen.

Wertungsrichter mit S-Lizenz

Gemäß TSO K 2.9 wird eine WR S-Lizenz für den Zeitraum von 2 Jahren vergeben. Sie verlängert sich von Jahr zu Jahr, wenn der SAS die Verlängerung vor Ablauf nicht schriftlich widerruft. Der Widerruf kann ohne Angabe von Gründen erfolgen. Bezüglich der Lizenznutzung wird auf die Bestimmungen der TSO K 4 verwiesen.

1. Wertungsrichter, die ihre WR S-Lizenz durch Prüfung erworben haben, wird die S-Lizenz auf Dauer vergeben.

2. Wertungsrichter, deren Lizenz nach TSO K 2.5 auf S-Lizenz erweitert wurde, wird ihre S-Lizenz auf eine A-Lizenz zurückgestuft, wenn sie wieder als Aktive in Wettbewerbsarten nach der TSO starten.

3. Wertungsrichter, deren Lizenz nach TSO K 2.5 auf S-Lizenz erweitert wurde und die nicht den Nachweis über die Teilnahme an den vom SAS beschlossenen Wertungsrichter-S Lizenzerhaltungsschulungen erbringen, wird ihre S-Lizenz auf eine A-Lizenz zurückgestuft.

4. Diese Zurückstufung gilt nicht für Wertungsrichter, die im Besitz einer Trainer-A Lizenz sind. Diese können die Lerneinheiten für ihren Lizenzerhalt auch bei den vom SAS beschlossenen Trainer-A Fortbildungen erbringen.

Topfwertungsrichter:

Wertungsrichter mit WR-S Lizenz, die Ranglistenturniere und Deutsche Meisterschaften/Deutschland Pokale werten würden (sogenannte Topfwertungsrichter), müssen unabhängig vom Lizenzzeitraum einmal in zwei Jahren die Bundeswertungsrichter Schulungen in Bad Harzburg oder Bad Kissingen besuchen. Veröffentlicht am 12.11.2009 auf der Homepage des DTV.

Januar 2011

Lehrwartin Birgit von Daake

Sportwart Michael Eichert

2010 war für den RRRV ein Jahr des Wiederaufbaus. So tanzen für den RRRV nach einer LM 2009 ohne A-Klasse-Paare Ende 2010 wieder drei Paare in der höchsten Startklasse; und gleichzeitig hat der RRRV auch einen deutlichen Zuwachs in der Schülerklasse zu verzeichnen.

Hier die wichtigsten Ergebnisse des Jahres:

20.3.2010: Landesmeisterschaft in Neustadt

Landesmeister wurden:

A-Klasse:

Jennifer Platz - Matthias Metz, Speyer

B-Klasse:

Melanie Franke - Tobias Bludau, Rockin' Wormel Worms

C-Klasse:

Saskia Will - Patrick Fischer, Neustadt

Schüler:

Rebekka Stahl - Marcel Ansorg, Rockin' Wormel Worms

16.10.2010: Deutsche Meisterschaft in Landsberg

B-Klasse:

8. Melanie Franke - Tobias Bludau, Rockin WormelWorms

C-Klasse:

12. Saskia Will - Patrick Fischer, RRC Neustadt/Wstr.

Juniorenklasse:

5. Michelle Uhl - Lukas Stahl, Rockin Wormel Worms

15. Laura Thudium - Tizian Schäfer, Rockin Wormel Worms

Schülerklasse:

6. Sophia Adam - Arthur Butorev, Rockin Wormel Worms

8. Rebekka Stahl - Marcel Ansorg, Rockin Wormel Worms

13. Celine Specht - Tim Huber, Rockin Wormel Worms

15. Amila Okanovic - Lazar Krüger, RRC Neustadt/Wstr.

16. Jovanna Krüger - Lukas Wlotzka, RRC Neustadt/Wstr.

2.10.10: Deutsche Meisterschaften Formationen in Kalkar Niederrhein

Formation Masterklasse:

3. Master Wormels, Rockin' Wormel Worms

RR Formation Quartettklasse:

4. Quartett-Wormels, Rockin' Wormel Worms

6. Lucky Dancer's, RRT „Rock and Fly“ Worms

RR Formation Jugend:

4. Formation I, Rockin' Wormel Worms

Termine 2011:

15.5.2011 RRRV-Mitgliederversammlung, Koblenz

3.9.2011 Landesmeisterschaft des RRRV, Saulheim

8.10.2011 Deutsche Formationsmeisterschaft, Bensheim

10.12.2011 Deutsche Meisterschaft R'n', Homburg/Saar

Bernd Flühr, Präsident RRRV

Stiftung Sportförderung im Tanzsport - Rheinland Pfalz

Günter J. Meinen Gedächtnisstiftung

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Berichtsjahr 2010

Am 1.1.2010 betrug das Stiftungskapital 430.895,61 €

Am 12.12.2009 traf sich der Vorstand zu seiner geplanten Sitzung in Kirchheimbolanden.

Themen der Sitzung waren der Jahresabschluss 2009 sowie die Verteilung der Stiftungsmittel 2009/ 2010. Nach Aussprache des Stiftungsvorstandes wurde ein Betrag von 10.000 € als Fördermittel für das Wettkampfsjahr 2010 beschlossen und bereitgestellt.

Aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 23.10.2004 und dem ergänzenden Beschluss vom 19.01.2006 sind die Förderpreise für die Erst- bis Drittplatzierten einzelner Landesmeisterschaften festgelegt.

Der Vorstand beschloss ab dem Wettkampfsjahr 2008 eine Änderung: anstelle der Senioren-S-I wurde die Jugend-A-Standard in das Förderkonzept aufgenommen.

Dieser Beschluss gilt bis zum Widerruf.

In folgende Startklassen wurden 2010 die Paare auf den Plätzen 1 bis 3 gefördert:

Hauptgruppe	S - Standard
Hauptgruppe	S - Latein
Hauptgruppe	A - Standard
Hauptgruppe	A - Latein
Jugend	A- Latein
LM	HGR S - Kombination

LM

Jugend - Kombination und

LM

Junioren - Kombination

Förderpreise in Höhe von **3.300,00 €** wurden für LM 2010 bereitgestellt.

Förderpreise erhielten:

S - Standard

Simone Segatori / Annette Sudol, Redoute Koblenz

Klaus Genterczewsky / Julia Quinot, Redoute Koblenz

Jörg Gutmann / Isabel Matthes, Rot-Weiss Casino Mainz

S - Latein

Kirill Ganopolsky / Kim Pätzug TSC Saltatio Neustadt

Edgar Mock / Viktoria Pehl TSC Saltatio Neustadt

Fabian Taeschner / Karina Rudi Lahngold i. VfL Altendiez

A - Standard

Marcel Wagner/Denise Egenolf Lahngold i. VfL Altendiez

Eugen Plotnikov/Sophie Schütz TSC Saltatio Neustadt

Christian Weber/Kim Sturm TanzZentrum Lu'hfen

A - Latein

Fabian Taeschner/Karina Rudi Lahngold i. VfL Altendiez

Edgar Mock/Viktoria Pehl Saltatio Neustadt

Marcel Wagner/Denise Egenolf Lahngold i. VfL Altendiez

Jugend A - Standard

Sascha Korn/Lisa Marie Bauer Saltatio Neustadt

Jugend A - LateinSascha Korn/Lisa Marie Bauer Saltatio Neustadt
Konrad Torun/ Luisa Egenolf Lahngold i. VfL Altendiez
Thomas Kehm/ Franziska Nazarenus Saltatio Neustadt**HGR S - Kombination**Jörg Gutmann/Isabel Matthes Rot-Weiss Casino Mainz
Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl Landau**Junioren II Kombination**Sascha Korn/Lisa Marie Bauer Saltatio Neustadt
Konrad Torun/Luisa Engenolf Lahngold i. VfL Altendiez**Jugend Kombination**

Keine Paare

Die Vorstandsmitglieder erhielten eine detaillierte Auflistung über die Förderbeträge.

Für die Förderung von Einzelpaaren und/oder Formationen für Leistungen im Jahr 2010 wurde einen Betrag von ca. 9.000 € bereitgestellt. Dieser Betrag wurde bei der Vorstandssitzung am 18.12.2010 aufgeteilt.

Förderpreise erhalten:Das Paar Simone Segatori – Annette Sudol
1. TGC Redoute KoblenzDas Paar Kirill Ganopolsky – Kim Pätzug
TSA Saltatio NeustadtDas Paar Sascha Korn – Lisa Marie Bauer
TSA Saltatio NeustadtDas Paar Marcel Wagner – Denise Egenolf
TSA Lahn-Gold o.VfL AltendiezDas Paar Leon Lohmann – Jana Busch
TSC Crucenia Bad KreuznachDas Paar Tobias Bludau – Melanie Franke
Rockin Wormel WormsDas Paar Artur Butorev – Sophia Adam
Rockin Wormel WormsDas Paar Klaus Genterczewsky - Julia Quinot
1. TGC Redoute KoblenzBL- Formation Standard
TC Rot Weiss Casino Mainz

Auch hier erhielten die Vorstandsmitglieder eine detaillierte Auflistung der Förderbeträge.

Für die Übergabe der Einzelpreise 2010 ist die TRP-Vorsitzenden-Tagung am 10.04.2011 vorgesehen.

Vorschläge zur Einzelförderung sollten zukünftig bis **1.12. des laufenden Wettkampfjahres** dem Stiftungsvorstand vorliegen.

Die Stiftung hat trotz des z.Z. niedrigen Zinsniveaus auch für 2011 wieder Fördermittel zur Unterstützung von erfolgreichen Tanzsportlern bereitgestellt.

Der Stiftungsvorstand hat in seiner Sitzung im Dezember 2010 Frau Margarete Meyer, die seit Gründung der Stiftung als Schriftführerin tätig war, auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand verabschiedet.

Der Stiftungsvorstand, der Stiftungsrat sowie das TRP-Präsidium bemüht sich weiter, Sponsoren für die Stiftung zu gewinnen. Durch die derzeitige Finanzsituation ist dies jedoch sehr schwierig.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes, bei dem Schatzmeister Dr. Gernot Franzmann sowie bei der Protokollführerin Margarete Meyer und bei dem Sportwart Michael Gewehr für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bei unserem Beisitzer im Stiftungsvorstand Wolfgang Ernst bedanke ich mich zusätzlich für die Bereitstellung des Tagungsraumes zu unseren Vorstandssitzungen.

Stiftungsvorsitzender Harro Funke



Prädikat
2011/2012

Schulsportbetonter
Verein

TSC Landau e.V.

Der Deutsche Tanzsportverband e.V. verleiht das Prädikat „Schulsportbetonter Verein“ an Vereine, die sich in besonderem Maße um die Förderung des Tanzsports an Schulen verdient machen. . . .

Frankfurt, den 11.01.2011

Franz Mehl
Präsident

J. Beeler
Jugendwart

Harro Funke
Schulsportbeauftragter



Deutscher
Tanzsportverband e.V.

Die Zusammenarbeit zwischen unseren Tanzsport-Vereinen/-Clubs und den Schulen ist ein ganz aktuelles Projekt -

siehe Statement von TRP-Präsident Holger Liebsch auf Seite 2, 1. Absatz.

Wir gratulieren dem TSC Landau und bitten alle Vorstände, Trainer und Übungsleiter, sich ebenfalls um diese Variante der Jugendförderung gemeinsam mit den Schulen noch intensiver zu bemühen:

Der Deutsche Tanzsportverband e.V. verleiht das Prädikat „Schulsportbetonter Verein“ an Vereine, die sich in besonderem Maße um die Förderung des Tanzsports an Schulen verdient machen - am 11. Januar 2011 an den TSC Landau e.V.

Josef Hens (Mitte)
überreichte als Mitglied
des Kuratoriums der
DFB-Stiftung
„Egidius Braun“
je 1.000 € an
Simone Segatori /
Annette Sudol (links)
(Redoute Koblenz+Neuwied) sowie Marcel Wagner / Denise Egenolf (Lahngold Altendiez) - auf dem Kerschsieper-Foto rechts.



Ehrungen, Landesmeister usw. des ersten Halbjahres 2011 veröffentlichen wir in unserer nächsten TRP-Info-Ausgabe.